



Melanistische und andere auffällige Formen von Coccinelliden.

Von Alex. Reichert, Leipzig.

[(Hierzu die Titeltafel.)]

Schon früher nahm ich wiederholt Gelegenheit, den Formenreichtum der Coccinelliden zu besprechen;*) heute möchte ich nicht nur auf die Neigung zur Varietätenbildung überhaupt, sondern auf das relativ häufige Auftreten schwarzer Formen, welches bei den Coccinelliden ziemlich auffällig ist, hinweisen. Die Ursachen dieser Erscheinung, durch Versuche nachzuweisen, wie dies bei den Lepidopteren, besonders durch die vorzüglichen Arbeiten von Standfuß u. a., in so vollkommener Weise geschehen ist, wird erheblich erschwert, weil die Aphidiphagen, welche die größere Gruppe der Coccinelliden bilden, lebende Blattläuse und andere Insekten als Nahrung beanspruchen, und dieses lebende Material ununterbrochen zu beschaffen, ist für den in der Großstadt wohnenden Entomologen sehr umständlich, während wieder demjenigen, der in der Nähe von „Mutter Grün“ wohnt, die Vorrichtungen zur Kälte- und Wärmeerzeugung, welche zu derartigen Versuchen nötig sind, fehlen. Immerhin darf man wohl annehmen, daß auch bei den Käfern die melanistischen Formen in der Natur unter denselben Umständen entstehen und ebenso künstlich zu erzeugen sind, wie die Melanismen der Schmetterlinge.

Auf dem Titelbild habe ich in meiner Sammlung befindliche melanistische Formen oder Übergänge zu solchen abgebildet, von denen die meisten in der Umgegend von Leipzig gesammelt sind. —

Von der Gruppe der Blattfresser haben wir, wenn ich von der bei uns immer einfarbigen *Cynegetis impunctata* L. absehe, nur eine Art, *Subcoccinella 24-punctata* L., und auch von dieser sind hier die helleren Färbungen vorherrschend, und schon das Zusammenfließen der schwarzen Punkte kommt

*) Über Coccinelliden und ihre Varietäten, Illustr. Wochenschrift für Entomologie 1896, Nr. 2, S. 26.

Die Varietäten von *Adalia bipunctata* L. Entomologisches Jahrbuch 1904, S. 179.

selten vor. Anders scheint das Verhältnis in der Braunschweiger Gegend zu sein, wenigstens enthielt eine größere Anzahl von Coccinelliden mit der Bezeichnung Braunschweig, Dr. v. Bussche, die ich vor Zeiten für einen hiesigen Händler bestimmte, auffallend viele melanistische Formen, sowohl von *Subcoccinella 24-punctata* (Fig. 4), als auch von anderen Coccinelliden-Arten.

Varietäten mit ganz schwarzen Decken scheinen nur bei den aphidiphagen Coccinelliden vorzukommen.

Unsere gemeinste Art, *Coccinella 7-punctata* L., neigt wenig zu Veränderungen, man kann tausende von Exemplaren ansehen, ehe man abweichende Stücke entdeckt, aber dann sind es auch auffallend schöne Tiere, wie sie die Fig. 2 und 3 zeigt. — In sehr eigenartiger Weise variiert *Aphidecta oblitterata* L., wenigstens trifft man die Form mit unregelmäßig schwarz gesprenkelten Decken kaum bei einer andern Art an. Ein fast schwarzes Exemplar fand ich nur einmal im Werdauer Walde (Fig. 6). — Unsere beiden variabelsten Coccinelliden sind *Adalia bipunctata* L. und *Coccinella 10-punctata* L. — Von der ersteren wurde die dunkelste Abweichung (*a. lugubris* Ws.) hier noch nicht beobachtet, während die *a. nigrina* Ws. (Fig. 12) mehrfach gesammelt wurde und die Übergänge dazu, besonders die, bei welchen nur die rote Schulterzeichnung noch mehr oder weniger vorhanden ist, sogar ziemlich häufig sind. — Unter der hier nicht häufigen *Coccinella hieroglyphica* L. findet man öfter auch die *a. areata* Panz. (Fig. 9). — Von der Gattung *Halyzia*, wie sie im vorigen Katalog abgegrenzt war,*) sind nach Weise**) schwarze Formen nicht bekannt. Mein dunkelstes Stück gehört zu *Propylaea 14-punctata* L. *a. perlata* Ws. (Fig. 15). — Als melanistische Formen sind auch die *a. tigrina* von *Sospita 20-guttata* L. (Fig. 14) und die *a. ornata* Hbst. von *Myrrha 18-guttata* L. (Fig. 18) aufzufassen, doch ist bei beiden das Schwarzwerden auf die Grundfarbe beschränkt. — Die Abbildung Fig. 16 stellt die in Mitteleuropa seltene *a. hebraea* L. der auf Nadelholz häufigen *Anatis ocellata* L. dar. Das schöne Stück wurde von meinem Freunde Dr. Enderlein, Stettin, in der Harth bei Leipzig gesammelt. — *Exochomus 4-pustulatus* L., eine bei uns auf Coniferen, im Frühjahr auch auf Steineichen,

*) Im neuesten Katalog ist die alte Gattung *Halyzia* in mehrere zerlegt, unter *Halyzia* ist nur noch eine Art aufgeführt.

**) Bestimmungs-Tabellen der europ. Colcopt. II. Hft., 2. Aufl., Coccinellidae.

außerordentlich häufig auftretende Art, ist in ihrer Färbung und Zeichnung äußerst konstant; selten verkleinern sich die Makeln, und dann besonders die hintere. Ich besitze nur ein Stück, dem diese Makel ganz fehlt und bei welchem auch die Schultermakel nur noch als verwaschener roter Fleck sichtbar ist (Fig. 17). — Dieses Stück stammt wiederum aus Braunschweig. — Von derselben Art enthält meine Sammlung ein ausgesprochen schönes Exemplar, welches wohl die Abbildung verdient (Fig. 13). Es stammt aus der Crimmitschauer Gegend und wurde mir von meinem Freunde Junckel daselbst dediziert. Von Brullé ist die Form mit vergrößerten Makeln als *v. distinctus* beschrieben, man könnte dieses Exemplar als *distinctissimus* bezeichnen, da es nicht nur durch vergrößerte Makeln, sondern auch durch Zusammenfließen derselben besonders ausgezeichnet ist. (Fig. 13). Die letzten Figuren stellen Melanismen unserer beiden *Hyperaspis*-Arten (Fig. 19 und 20) und endlich ein sehr dunkles Exemplar des im Süden häufigeren *Scymnus arcuatus* Rossi dar. —

Zum Schluß möchte ich bemerken, daß mir absolut schwarze Coccinelliden-Formen noch nicht vorgekommen sind, doch muß man aus den Weiseschen Tabellen schließen, daß solche in der Tat vorkommen. Bei den mir bekannt gewordenen Stücken waren, abgesehen von der Halsschildfärbung, an den Decken immer noch Spuren der Grundfarbe zu sehen, und zwar entweder an der Wurzel, an der Naht oder am Seitenrande, meist aber am umgeschlagenen Seitenrande. —

Alle hier behandelten Formen, die im vorigen Katalog als Varietäten bezeichnet waren, sind im neuesten Katalog, mit Ausnahme der *v. elaterii* (Fig. 1), als Aberrationen oder Subvarietäten aufgeführt, womit der modernen Auffassung Rechnung getragen ist. —

Erklärung der Titel-Tafel.

1. *Epilachna chrymelina* F. *v. elaterii* Rossi.
2. *Coccinella* 7-punctata L. trans. ad. *a. confusa* Wied.
3. „ „ „ *a. lipsiensis* Ws.
4. *Subcoccinella* 24-punctata L. *a. haemorrhoidalis* F.
5. *Aphidecta obliterata* L. *a. fenestrata* Ws.
6. „ „ „ *a. fumata* Ws.

7. *Adalia bipunctata* L. a. *Simoni* Ws.
8. „ „ „
9. *Coccinella hieroglyphica* L. a. *areata* Panz.
10. „ *10-punctata* L. *aberratio*.
11. „ „ a. *bimaculata* Pont.
12. „ „ a. *nigrina* Ws.
13. *Exochomus 4-pustulatus* L. *aberratio*.
14. *Sospita 20-guttata* L. a. *tigrina* L.
15. *Propylaea 14-punctata* L. a. *perlata* Ws.
16. *Anatis ocellata* L. a. *hebraea* L.
17. *Exochomus 4-pustulatus* L. a. *bilunulatus* Ws.
18. *Myrrha 18-guttata* L. a. *ornata* Hbst.
19. *Hyperaspis reppensis* Hbst. a. *Teinturierii* Muls.
20. „ *concolor* Suffr.*)
21. *Scymnus acuratus* Rossi.

Der Schmetterlingskönig ist gestorben.

Der Inhaber einer der berühmtesten Schmetterlings-sammlungen der Welt, der Restaurateur Bittner, der Besitzer des Sommerlokales „Schmetterlingshorst“ am Müggelsee, ist am Sonntagmorgen plötzlich einem Herzschlage erlegen. Die ungewöhnlich reichhaltig Schmetterlingssammlung, an der Bittner mehr als dreißig Jahre hindurch unermüdlich gearbeitet hat, ist nicht allein in Deutschland bekannt, sondern auch in ganz Europa und den übrigen Weltteilen. Alljährlich fanden sich Tausende von Gelehrten, Naturforschern usw. bei dem „Schmetterlingskönig“, wie Bittner allgemein genannt wurde, ein, um die Sammlung in Augenschein zu nehmen. Sie wird jetzt wahrscheinlich einem Museum überwiesen werden.**)

Zum Merken.

Wer trocken Brot mit Lust genießt,
Dem wird es gut bekommen,
Wer Sorgen hat und Braten ißt,
Dem wird das Mahl nicht frommen. B. Reinick.

*) Früher var. von *campestris* Hbst.

**) So schreibt eine Tageszeitung der Provinz. Wunderbarerweise haben wir von dieser „weltberühmten“ Sammlung eines der „berühmtesten“ Schmetterlingssammler, den jährlich „Tausende“ von Gelehrten pp. besuchten, nie etwas gehört!

Entomologisches Jahrbuch 1908.



Melanistische und andere Formen von Coccinelliden.

(Siehe hierzu Seite 157.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [1908](#)

Autor(en)/Author(s): Reichert Alexander

Artikel/Article: [Melanistische und andere auffällige Formen](#)

[von Coccinelliden 157-160](#)